



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klein und gemein: die Zecken*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## 2.4.3.9 Klein und gemein: die Zecken

Monika Zeidler

### Lernziele:



Die Schüler sollen wissen

- wie Zecken und auch Zeckenstiche aussehen können,
- dass Zecken gefährliche Krankheiten übertragen und auslösen können,
- wie sie sich – ohne in Panik zu geraten – bei Zeckenstichen verhalten sollen,
- wie sie sich vorbeugend vor Zeckenstichen schützen können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft erzählt eine Geschichte: Kinder wollen im Wald/auf der Wiese/im Park spielen. Sie ahnen aber nicht, in welche Gefahr sie sich dabei begeben: Zecken! Weltweit gibt es ca. 900 Zeckenarten.</p> <p><b>Alternative:</b> Die Lehrkraft bringt eine Zeitungsmeldung über FSME (Frühjahr-Sommer-Meningoenzephalitis) mit.</p>	<p>Die Schüler hören: Zecken lauern überall! Dennoch muss ihre Spielfreude im Freien nicht getrübt werden, wenn sie die Zeckengefahr erkennen und sich entsprechend richtig verhalten. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M1****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass Zecken die Überträger dieser gefährlichen Krankheit sind.</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Um die Gefahr zu erkennen, muss man wissen, wo sie lauert. Es ist ein altes Märchen, dass sich Zecken auf Bäumen aufhalten und sich auf vorbeigehende Menschen bzw. Tiere fallen lassen. Erwachsene Zecken halten sich in einer Höhe – vom Erdboden aus gerechnet – bis zu einem Meter auf Sträuchern und Blättern auf, halbwüchsige Zecken = Nymphen auf Gräsern bis zu 40 cm, Larven nur auf einer Grashöhe bis zu 20 cm.</p> <p>Wichtig: Wie sind denn Zecken zu erkennen? Bekannt ist auch die Bezeichnung „Holzbock“; Holzböcke sind aber nur die weiblichen Zecken.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet: „Zecken sind in jedem Stadium gefährlich, da sich Larven, Nymphen und ausgewachsene Zecken von Blut ernähren.“</p> <p>Interessant ist die Frage, ob Zecken beißen oder stechen. Korrekt: Zecken stechen mit ihrem mit kleinen Widerhaken besetzten Stechrüssel. Die Mundwerkzeuge der Zecke sind am besten zu sehen, wenn die Zecke auf dem Rücken liegt.</p>	<p>Die Schüler hören, dass die Zeckengefahr im Gras und am Erdboden am größten ist, da in der Nähe des Boden die Feuchtigkeit am höchsten ist. Nach Wanderungen, Campingaufenthalten, Angeln, ... sollten sie sich sorgfältig nach Zecken absuchen bzw. absuchen lassen. Die Schüler können mit Bleistift und Lineal die Höhenlinien auf der Grafik eintragen. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M2****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass die gefährlichen Plagegeister recht klein sind. Schüler, die Hunde oder Katzen als Haustiere haben, können jetzt über Erfahrungen mit Zecken berichten. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M3****</b></p> <p>Die Schüler lernen, in welchen Stufen sich die Zecken entwickeln. Zecken sind in jedem Entwicklungsstadium für uns Menschen gefährlich. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M4****</b></p> <p>Die Schüler hören, wie Zecken ausgerüstet sind, um sich in der Haut eines Wirts (Mensch, Tier) festkrallen und festsaugen zu können. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M5****</b></p>

## 2.4.3.9 Klein und gemein: die Zecken

<p>Die Lehrkraft warnt: „Der Stich der Zecken bleibt oft unbemerkt. Da haben die Zecken so ihre gemeinen und fiesen Tricks! Deshalb haben die Zecken auch Zeit, Bakterien und Viren auf unseren Körper zu übertragen. Das ist wertvolle Zeit, bis ärztliche Behandlung zu Hilfe kommt!“</p> <p><b>Lehrerinformation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlich erkranken in Deutschland etwa 200 Menschen an FSME.</li> <li>• Jährlich werden ca. 40.000 Fälle von Borreliose diagnostiziert, wegen der sich ringförmig ausbreitenden roten Hautringe auch „Wanderröte“ genannt. Weil nicht erkannt, dürfte die Zahl der Erkrankungen jedoch bei 80.000 liegen.</li> </ul> <p>Lehrkraft: „Ihr habt jetzt gehört, wie wichtig es ist, eine Zecke so schnell wie möglich zu entfernen. Wie wird man sie aber wieder los, obwohl sie sich doch so fest in die Haut verkrallt hat?“</p> <p>Lehrkraft: „Am besten ist es, man lässt die Zecken gar nicht erst an sich herankommen, sondern schützt sich schon vorher. Nur wie? Gegen FSME könnt ihr euch durch eine Impfung schützen (3 Teilimpfungen, dann alle drei Jahre eine Auffrischung; oder ein Kurzzeitschutz durch zwei Teilimpfungen innerhalb von 14 Tagen, dann nach 9 bis 12 Monaten die 3. Impfung, dann alle drei Jahre eine Auffrischung). Gegen Borreliose gibt es keinen Impfschutz.“</p> <p>Besonders vorsichtig sollen Kinder sein, die in einem Zecken-Epidemiegebiet leben, z.B. in Baden-Württemberg, in Bayern.</p>	<p>Die Schüler hören, was bei einem Zeckenstich vor sich geht: FSME-Viren befinden sich im Speichel und werden sofort in die Stichwunde abgegeben. Borreliose-Bakterien sind im Darm der Zecke; sie brauchen einige Stunden, bis sie vom Darm der Zecke in den Speichel wandern. Die Bakterien werden also nicht sofort abgegeben. Wichtig ist jedoch in jedem Fall, Zecken so schnell wie möglich zu entfernen. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M6***</b></p> <p>Die Schüler hören, welche schweren Krankheiten Zecken übertragen. Sie wissen jetzt: Zecken produzieren zwar kein Gift, sind aber Infektionsüberträger. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M7****</b> → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M8****</b></p> <p>Die Schüler hören, wie Zecken entfernt werden: Die Zecke mit den Fingernägeln oder einer Pinzette möglichst nahe der Haut anfassen, lockern und herausziehen. In Apotheken gibt es extra Zecken-Pinzetten. Auf keinen Fall die Zecke quetschen! → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M9***</b></p> <p>Die Schüler lesen die richtigen Verhaltensweisen auf dem Arbeitsblatt. Sie schreiben dazu Kurzfassungen, z.B. in Form von 5 bis 8 Tipps/5 bis 8 Geboten für den Zeckenschutz! → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.9/M10****</b></p> <p>Die Schüler schauen nach, ob sie besonders gefährdet sind, weil sie in einem Zecken-Epidemiegebiet leben. Doch sie wissen auch, dass es überall Zecken gibt und sie immer vorsichtig sein müssen, wenn sie im Wald, in Fluss- oder Seenähe, ... waren. → <b>Landkarte/„Zeckenkarte“ 2.4.3.9/M11****</b></p>
<p><b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b></p> <p> Diktatübung</p> <p>Kreatives Schreiben</p> <p>  Trainieren des Leseverständnisses und kreatives Schreiben</p>	<p>Die Schüler setzen ein Diktat-Puzzle richtig zusammen und schreiben den Text ab. → <b>Diktatvorlage 2.4.3.9/M12****</b></p> <p>Impfen gegen Zeckenstiche? Wie könnten Kinder darauf reagieren? → <b>Bildvorlage 2.4.3.9/M13***</b></p> <p>Wahrnehmungstraining → <b>Bildvorlage 2.4.3.9/M14**</b></p>

 <p>Ausrechnen von Impfzeiten</p>	<p>Die Schüler rechnen Impftermine aus. Sie können auch eigene Daten einsetzen und für sich selbst die richtigen Impftermine errechnen. → <b>Aufgabentext 2.4.3.9/M15***</b></p>
 <p>Keine Angst vor selbst gebastelten Zecken!</p>	<p>Mit Schrauben, Nägeln, Krampen, Draht, Fimo und Silberpapier basteln die Schüler kleine Zeckenmonster. → <b>Anleitung 2.4.3.9/M16***</b></p>

**Tipp:** Klassenlektüre

- ! • Peter Kimmig/Dieter Hassler/Rüdiger Braun: „Zecken – Kleiner Stich mit bösen Folgen“, Ratgeber Ehrenwirth Verlagsgruppe Lübbe GmbH, München
- Infos: bei Landesarbeitsgruppe Borreliose und FSME Baden Württemberg e.V., c/o Landesgesundheitsamt, Wiederholdstraße 15, 70174 Stuttgart

Informationen über Zecken sind auch in Apotheken oder bei den Krankenkassen erhältlich.

## Vorsicht, Zecken!

Suse, Jna, Michael und Frank haben sich zum Spielen verabredet. Dieses Mal wollen sie im Wald Höhlen bauen. Hier im Wald können sie herumtoben, ohne dass sich jemand beschwert, weil sie zu laut sind!

Die Sonne scheint und es ist warm.  
Im Wald ist es schön kühl, im Unterholz ist vom letzten Regen auch noch der Rest einer Pfütze zu entdecken!  
Michael tappt natürlich hinein und spritzt herum.

Suse und Jna streifen durch Gras und Farn, das fast so hoch ist wie sie selber: „Hier ist eine prima Kuhle! Wir trampeln das Gras nieder und legen uns hinein. Die Jungs sollen uns Sträucher und Zweige holen als Dach!“

Michael und Frank finden die Idee auch toll. Sie knicken Zweige und dünne Äste ab, sammeln trockene Äste und bauen damit ein Dach.

Bald ist die Höhle fertig. „Richtig gemütlich!“, freut sich Suse. Die Kinder machen es sich in der Höhle bequem und spielen Karten.

Was Suse, Jna, Michael und Frank nicht wissen:

Im Wald und am Wald-Wiesenrand lauern gefährliche Tiere. Keine Bären! Keine Wölfe und auch keine Schlangen! Nein! Es sind ganz kleine winzige Tierchen, die jedoch ganz gemein und gefährlich sind: Zecken!

Manche Leute sagen auch „Holzböcke!“.

Wissenschaftlich genau heißen nur die Weibchen „Holzbock“!

Sobald es im Frühling etwas wärmer wird, wachen die Zecken aus ihrem Winterschlaf auf und haben einen Riesenhunger!

Hunger auf Blut!

Zecken sind wie kleine Vampire. Sie lauern stundenlang auf ein Opfer. Kommt ein Tier vorbei, z.B. eine Maus, eine Ratte, ein Reh, ein Wildschwein, ein Schaf, ein Hund oder gar ein Mensch, dann stürzen sie sich darauf. Sie suchen sich eine zarte Hautstelle aus und los geht es mit dem Stechen, Fressen und Saugen!





**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klein und gemein: die Zecken*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

